



## SESSIONSBRIEF

Juni 2023

### EDITORIAL

#### WILLKOMMEN IM BUNDESHAUS

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Schweizerischen Public Affairs Gesellschaft SPAG stellen wir erfreut fest: Es ist nicht mehr wie vor Jahren, als das Parlament jegliche Transparenz-Begehren noch rundweg ablehnte. Immer wieder stehen entsprechende Vorstösse auf der Traktandenliste und es ist davon auszugehen, dass es mit dem neuen Parlament in der nächsten Legislatur nicht weniger werden – zumal per Herbst 2023 erstmals offengelegt werden muss, welche finanziellen Zuwendungen die politischen Parteien erhalten und wer die Abstimmungs- und Wahlkampagnen finanziert.

Seitens SPAG leben wir das taugliche Modell: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien. Diese sind in unserem SPAG-Kodex festgehalten:

[https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de\\_1.pdf](https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf)

Lesen Sie nachfolgend unsere Überlegungen zu relevanten Vorstössen – und merken Sie sich unseren nächsten Sessionsanlass vor.

Wir wünschen Ihnen eine gute Sommersession

Ihre SPAG

Reto Wiesli  
Präsident

Bettina Mutter  
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin  
Vorstandsmitglied

Jean-Christophe Britt  
Vorstandsmitglied

Patrick Eperon  
Vorstandsmitglied

Christophe Hans  
Vorstandsmitglied

Cristina Schaffner  
Vorstandsmitglied

## Echte Transparenzregeln gelten für alle

### **22.474 Pa. Iv. Quadri. Ratsmitglieder, die für Krankenkassen lobbyieren, sollen wenigsten offenlegen müssen, wie hohe Entschädigungen sie von ihnen erhalten**

Die parlamentarische Initiative von Nationalrat Lorenzo Quadri verfolgt durchaus hehre Ziele: Das Parlamentsgesetz soll so geändert werden, dass Ratsmitglieder, die im Verwaltungsrat oder in der Leitung eines Krankenversicherers oder von Dachorganisationen sind, die Entschädigung für solche Mandate offenlegen müssen. Damit würde zumindest sichergestellt, dass bei Kommissionsberatungen und im Rat grundsätzlich bekannt wäre, wie hoch die finanziellen Anreize für ein Ratsmitglied sind, Regulierungen für oder gegen das von ihm vertretene Unternehmen zu unterstützen oder zu bekämpfen.

Die SPAG lehnt den Vorstoss aus einem sehr einfachen Grund ab: Auch im Bereich der Transparenzregeln müssen Regulierungen fair und gleichzeitig umfassend sein. Es gibt keinen Grund, eine solche Regel ausschliesslich auf Vertreterinnen und Vertreter von Krankenversicherern anzuwenden. Damit würde vorsätzlich eine Ungleichbehandlung geschaffen und zahlreiche Bereiche, in denen Parlamentarierinnen und Parlamentarier ebenfalls Mandate (NGO's, Industrie, Landwirtschaft etc.) innen haben, blieben intransparent. Wenn, dann muss das Parlament Transparenzregeln schaffen, die für alle bezahlten Nebentätigkeiten von Ratsmitgliedern gelten.



Foto: Parlamentarische Dienste, 3003 Bern

## Prüfenswerter Weg hin zu mehr Transparenz über Einkünfte aus parlamentarischer Nebentätigkeit

### **22.485 Pa. Iv. Mazzone. Transparenz bei Einkünften aus Nebentätigkeiten von Parlamentarierinnen und Parlamentariern durch Spannbreiten**

Ständerätin Lisa Mazzone schlägt mir ihrer parlamentarischen Initiative eine passendere Richtung ein: Sie schlägt vor, das Parlamentsgesetz mit Spannbreiten von Entschädigungen zu versehen, welche Ratsmitglieder bei ihren bezahlten Mandaten angeben müssten. Damit wäre zumindest offengelegt, ob z. B. ein Ratsmitglied CHF 0 – 6'000 Franken für ein Mandat erhält oder ob die Bezahlung eher im Bereich von beispielsweise 50'000 bis 100'000 Franken liegt.

Die SPAG hält fest: Es sind bereits etliche ähnliche Vorhaben im Parlament gescheitert, welche den Parlamentarierinnen und Parlamentariern hätten verbieten wollen, sich für Mandate bezahlen zu lassen. Solche Vorstösse lehnt die SPAG ab. Es wäre hingegen durchaus sinnvoll und gemäss Bundesamt für Justiz auch verfassungsrechtlich zulässig, gegenüber der Öffentlichkeit grössere Transparenz über den finanziellen Umfang bezahlter Mandate zu schaffen.

## Aus dem Parlamentswörterbuch: «Wandelhalle»

Das ist erfreulich: Anders als unter dem Stichwort «Lobby» (vgl. Sessionsbrief SPAG 2021-12) definiert das Stichwort «Wandelhalle» korrekt, was darunter zu verstehen ist und welche Rechte den Lobbyistinnen und Lobbyisten im Bundeshaus eingeräumt werden: «Die Wandelhalle befindet sich in einem lang gezogenen Bogen den Nationalratssaal an seiner Südseite. In der Wandelhalle besprechen und treffen sich die Ratsmitglieder während der Sessionen, geben Interviews und empfangen auch Lobbyisten und Besucher aus der Bevölkerung. Ausserdem dient sie repräsentativen Zwecken, z. B. für Staatsempfänge durch den Bundesrat.»

### Sommer-Sessionsanlass 2023

**Dienstag, 6. Juni 2023**

17:00 – 19:30 Uhr

MYLE, Bubenbergplatz 5A, Bern

#### «Bilaterale Beziehungen Schweiz – Grossbritannien»

**Austausch mit dem britischen Botschafter  
James Squire**

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der Schweiz sind eng: Doch wie steht es um die politischen Verbindungen? Unsere Länder durchlaufen sowohl ähnliche wie auch unterschiedliche Prozesse in Bezug auf die Europäische Union. Ist eine Allianz zwischen uns möglich? Wie können unsere Länder gegenseitig durch bilaterale Beziehungen die Position des anderen stärken?

Wir freuen uns, dazu den britischen Botschafter in der Schweiz empfangen zu dürfen und seine Sicht zu diesen Fragestellungen zu hören.

#### Programm

17:00 Uhr: Türöffnung, Begrüssung

17:15 Uhr: Ansprache von James Squire, Botschafter des Vereinigten Königreichs  
anschl. Fragen und Diskussion

18:00 Uhr: Apéro

19:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

#### Anmeldung:

<https://www.public-affairs.ch/de/events/2023-06-06-sommer-sessionsanlass-2023-empfang-mit-britischem-botschafter-james-squire>

### SPAG Studienreise 2023: Paris



**Donnerstag, 16. November 2023**  
gemeinsames Abendessen

**Freitag, 17. November 2023**  
Besuche bei und Austausch mit:  
Schweizer Botschaft  
OECD Schweiz  
Assemblée nationale  
Kolleginnen und Kollegen der AFCL

**Optional**  
**Samstag, 18. November 2023**  
kulturelles Programm

**Anmeldung:**  
<https://www.public-affairs.ch/de/events/2023-11-17-spag-studienreise-paris-16-1711-2023-plus-option-18112023>

### Weitere SPAG-Veranstaltungen Ausblick / Save the date

### SPAG Ethikseminar 2023

**Freitag, 8. September 2023**

9:30 – 16:30 Uhr

Berner Fachhochschule, Bern

**Anmeldung:**  
per Email an [info@spag-sspa.ch](mailto:info@spag-sspa.ch)

**Herbst-Sessionsanlass**  
**Dienstag, 19. September 2023**  
Firmenbesuch bei CSL Behring, Bern

**Winter-Sessionsanlass**  
**Dienstag, 12. Dezember 2023**  
12:30 – 14:30 Uhr  
Hotel Bellevue Palace, Bern

## Neue SPAG-Mitglieder

(per 31.5.2023)

- Dominique Engelhart, Farner Consulting AG
- Tatjana Kistler, Pro Senectute Schweiz
- Cathy Maret, Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen
- Marco Natoli, Helvetia Versicherungen Gruppe
- Anna Riedweg, Sunrise GmbH
- Viktoriya Zakrevskaya, The First University of St. Gallen Grand Challenge

Hier geht es zur Mitgliederliste:

<https://www.public-affairs.ch/de/mitglieder>

## Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.



Illustration: Lakritza GmbH

Foto der Wandelhalle: Parlamentarische Dienste, 3003 Bern